

Sie sind Teil einer kleinen Revolution

Abschlussfeier der Girls' Day Akademie an der Realschule Grafenau – Zwölf Mädchen schnuppern in für Frauen „untypische“ Berufe

Grafenau. Passend mit dem Song „Talkin' about a revolution“ (zu deutsch: „Über eine Revolution sprechen“) begann die Abschlussveranstaltung der Girls' Day Akademie (GDA) an der Realschule Grafenau. Denn die Girls' Day Akademie ist eine kleine Revolution.

Revolution bedeutet Veränderung, sich mitreißen lassen, Neues wagen, für seine Wünsche einstecken. Und genau das machten zwölf Mädchen aus der achten Jahrgangsstufe in der Akademie, als sie das ganze Schuljahr neben dem regulären Unterricht – in Berufe schnupperten, die nicht „typisch“ für Frauen sind.

Dazu gehörten spannende Exkursionen und Werksbesichtigungen, angefangen mit dem BMW Werk in Dingolfing über die TH Deggendorf bis zur ZF Friedrichshafen in Passau, wo sie verschiedenste technische Berufe kennenlernten und auch Manches selbst ausprobieren durften. Im Fokus standen dabei immer die sogenannten Mint-Berufe, das Kernstück des GDA-Konzeptes.

Mit dem Kooperationspartner, der Firma Sesotec in Schönberg, und den dortigen Auszubildenden wurden überdies zwei Turnierkicker gefertigt, die sich an der Realschule bereits großer Beliebtheit erfreuen. Bei diesem Projekt, das über mehrere Wochen ging, lernten die Mädchen nicht nur, wie man Pläne liest, sondern auch, wie die gezeichnete Theorie in die Praxis umgesetzt wird. Da hieß es dann: löten, bohren, feilen, sägen, schrauben und schlei-



Die Teilnehmerinnen der Girls' Day Akademie 2017/18 gemeinsam mit StRin (RS) Daniela Schiller (hinten v.l.), Realschuldirektor Günther Schwarzbauer, Christine Reitberger, Teamleitung der Berufsberater Agentur für Arbeit Passau, Dr. Jutta Krogull, Geschäftsführerin bayme vbm Niederlassung Niederbayern und Projektbetreuerin Simone Firla. – Foto: Schule

fen. Die Feinarbeit, das Bemalen der Kicker, wurde danach ebenfalls von den Schülerinnen selbst umgesetzt.

Auch Virtual-Reality-Brillen in der Wissenswerkstatt in Passau und Lautsprecherboxen im bfz in Freyung wurden von den Mädchen gefertigt. Was dabei nicht unerwähnt bleiben darf, ist, dass alle Produkte voll funktionstüchtig und einsatzbereit sind.

Alle diese Erlebnisse und Erfahrungen stellten die GDA-Teilnehmerinnen im Rahmen der Abschlussfeier mittels Präsentation dem Publikum vor. Einer der Höhepunkte war ein Video, an des-

sen Gestaltung die Schülerinnen ebenfalls beteiligt waren. Dieses zeigte einige GDA-Stationen und spiegelte in amüsanten Weise die Begeisterung und Freude der Mädchen wider.

Nach der Präsentation folgten zwei Interviewrunden, die von den Mädchen selbst durchgeführt wurden. Dr. Jutta Krogull, bayme vbm-Geschäftsführerin, und Christine Reitberger, Teamleiterin Berufsberatung an der Agentur für Arbeit in Passau, standen in der ersten Runde Rede und Antwort. Beide betonten besonders den Bedarf an weiblichen Fachkräften im Mint-Bereich und zeigten sich

sehr erfreut von dem großen Engagement der Realschule Grafenau bei der Durchführung der Girls' Day Akademie.

In der zweiten Fragerunde beantworteten der Geschäftsführer der Firma Sesotec, Markus Schwarzkopf, Realschuldirektor Günther Schwarzbauer, der am gestrigen Dienstag feierlich verabschiedet wurde (s.S. 19), und die Betreuungslehrkraft der Schule, Daniela Schiller, die Fragen der Schülerinnen. Alle Interviewten zeigten sich beeindruckt von den Teilnehmerinnen der GDA, die sich allen Herausforderungen stellten und mit Begeisterung im-

mer wieder neue Dinge in Angriff nahmen. Auch Simone Firla, Projektbetreuerin vor Ort und Moderatorin des Abends, war voll des Lobes für die Grafenauer Mädchen.

Im Anschluss folgte der wichtigste Moment der Veranstaltung: Die Vergabe der Zertifikate durch Schulleiter Günther Schwarzbauer und den offiziellen Vertretern Dr. Krogull, Reitberger und Tina Voggenreiter, Koordinatorin der GDA in Bayern.

Wirklich redlich verdient hatten sich das Zertifikat: Anna Appl, Sarah Braumandl, Theresa Dratwitz, Miriam Ertl, Anna Friedl,

Sophia Heinlein, Stefanie Karl, Lena Peter, Sophia Perl, Natalie Schopf, Viktoria Valkov und Nicole Zitzelsberger.

Mit dem Lied „Bad moon rising“, interpretiert von der Schulband, und einem großen Dank an alle Beteiligten, klang der wunderbare Abend mit lockeren Gesprächen am Büffet aus. Auch für das neue Schuljahr ist das Interesse groß: Alle 15 Plätze für die vierte Auflage des GDA an der Realschule sind bereits belegt.

ZU DEM PROJEKT

Die „Girls' Day Akademie“ wurde im Schuljahr 2017/2018 an der Realschule Grafenau und zwölf weiteren bayerischen Realschulen sowie drei Gymnasien angeboten. Träger des Projekts sind die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbände bayme vbm gemeinsam mit der Agentur für Arbeit in Passau und der Regionaldirektion Bayern. Das Projekt richtet sich an Mädchen der Jahrgangsstufen sieben bis zehn und findet zusätzlich zum regulären Unterricht statt.

Ziel des Projektes ist es, Schülerinnen für Technik zu begeistern und ihr Berufswahlspektrum im Hinblick auf naturwissenschaftlich-technische Berufe zu erweitern. Die Mädchen erhalten eine praxisorientierte und vertiefte Berufsorientierung und setzen sich intensiv mit naturwissenschaftlich-technischen Ausbildungsberufen und Studiengängen auseinander. Dazu kooperiert die Schule mit Unternehmen, weiterführenden Schulen, Hochschulen und weiteren externen Partnern vor Ort. – eb